

LOGISTIK- UND MARKTUPDATE – MÄRZ 2026

Wichtige Informationen zu den aktuellen Frachtbedingungen und der erwarteten Preisentwicklung im Textilbereich



Image source: Free Press Journal, retrieved 10th of March 2026

Das globale Logistikumfeld hat sich erneut verändert – dieses Mal als Konsequenz des eskalierenden Konflikts zwischen dem Iran, den USA und Israel. Obwohl wir gemeinsam mehrere Jahre voller unvorhergesehener Störungen durchlebt haben, bringt die aktuelle Situation neue Unsicherheiten mit sich, über die wir Sie so schnell und transparent wie möglich informieren möchten.

Flugtransport: instabil und zunehmend kostspielig

Der Markt für Flugtransporte ist seit Beginn des Konflikts unvorhersehbar geworden. Frachtraten ändern sich derzeit im Stundentakt, und wir haben bereits plötzliche Preissprünge erlebt – unter anderem Fälle, in denen sich die Kosten über Nacht verdoppelt haben.

Diese Unbeständigkeit wird durch eine geringere Verfügbarkeit von Flugzeugen (bedingt durch Luftraumsperrungen im Nahen Osten), die Umleitung von Flügen zur Vermeidung

von Konfliktgebieten sowie eine weltweit steigende Nachfrage nach Fast-Track-Logistik verursacht.

Flugtransport bleibt weiterhin eine Option bei dringendem Bedarf, doch die Preisentwicklung ist außergewöhnlich instabil. Wir beobachten die Situation fortlaufend und beraten Sie gerne zur jeweils optimalen Transportlösung für Ihre Sendungen.

Seefracht: Kriegszuschläge auf Grundtarife und Kapazitätsstörungen

Die Seefracht ist weiterhin stabiler als der Luftverkehr, jedoch hat sich die strukturelle Lage auf den wichtigsten Handelsrouten zwischen Asien und Europa deutlich verändert. Zusätzlich haben Reedereien Kriegszuschläge eingeführt, um steigende Versicherungs- und Treibstoffkosten abzufedern.

Maersk setzt seinen Hauptdienst von Pakistan/Indien nach Europa aus

Dies betrifft eine der wichtigsten Dienstleistungen, die traditionell für den Export von Textilien nach Europa genutzt wird. Üblicherweise wurden Container aus Pakistan und Indien über den Hafen von Salalah umgeschlagen. Mit der Einstellung dieses Dienstes:

- » verlagert sich das Volumen auf die verbleibenden Reedereien
- » die Reedereien sind nun mit Überbuchungen konfrontiert.
- » alternative Routen erfordern eine Umpositionierung der Schiffe, was bestehende Handelsströme stört
- » und die Hafenskapazitäten in den Umschlagzentren sind ausgelastet.

Der Wechsel vom Umschlaghafen Salalah zu alternativen Häfen führt zu einer Ungleichverteilung im Hafenverkehr. Bis sich der Markt neu kalibriert, ist daher mit Verzögerungen zu rechnen.

Erwarteter Einfluss auf die Vorlaufzeiten

Im Augenblick erwarten wir zwei bis vier Wochen Verspätung auf Seefrachtversendungen aus Pakistan und Indien. Da sich die Lage stetig verändert, halten wir Sie selbstverständlich laufend über alle relevanten Entwicklungen auf dem Laufenden.

Rohstoffausblick: Aufwärtsdruck durch Ölpreise treibt Polyesterpreise in die Höhe

Zusätzlich zu den logistischen Herausforderungen verschärft sich die Lage auf den Rohstoffmärkten.

Der Aufschwung im globalen Ölpreis – der von den gleichen geopolitischen Spannungen angetrieben werden – fängt langsam an auf die Preise für Polyester auszuwirken. Da Polyester auf Öl basiert, ist dies besonders empfindlich auf diese Schwingungen. Während der Preis für Baumwolle für das Erste stabil bleibt, wird der Aufstieg in Polyesterpreise die Kosten von gefertigten Textilien erhöhen.

Wir stehen in ständigem Dialog mit unseren Produktionspartnern, um die Auswirkungen so weit wie möglich zu mildern. Jedoch erwarten wir, auch Basis der jetzigen Signale vom Markt, dass erhöhte Textilpreise ab dem neuen Quartal (beginnen April), in Kraft treten werden.

Unsere Empfehlung: Vorausplanen, um Verspätungen und Preiserhöhungen zu mildern

Um eine reibungslose Versorgung in den kommenden Monaten zu gewährleisten, empfehlen wir dringend:

1. Bestellungen vor April aufgeben

Es wird erwartet, dass die Quartalpreisjustierungen die erhöhten Kosten von sowohl Rohmaterial als auch Logistik, reflektieren wird. Bestellungen, die vor April aufgegeben werden, sichern sich das jetzige Preisniveau.

2. Überprüfen Sie Ihren Bedarf für die nächsten sechs Monate und geben Sie Bestellungen mit einer Sicherheitsmarge von +eins–zwei Monaten auf.

Angesichts der zu erwartenden Verzögerungen bei Seefrachttransporten von zwei bis vier Wochen empfehlen wir, Bestellungen deutlich früher als üblich aufzugeben – idealerweise unter Berücksichtigung eines zusätzlichen Bedarfs von ein bis zwei Monaten. Dieser Puffer trägt dazu bei, die Versorgung sicherzustellen und Engpässe in Spitzenzeiten oder bei unvorhergesehenen Lieferverzögerungen zu vermeiden.

Beirholms derzeitige Sichtweise ist klar. Wir erwarten, dass Textilpreise vom April steigen werden und wir erwarten zwei bis vier Wochen extra Vorlaufzeit, wegen der Logistiksituation. Da die Hochsaison für die Wäschereibranche bevorsteht, bietet sich **jetzt** eine gut kalkulierte Gelegenheit, zusätzlich den Bedarf von ein bis zwei Monaten vorzubestellen.

Lass uns weiterhin gemeinsam planen

Wie immer ist ein enger Dialog der effektivste Weg, um Unsicherheiten zu begegnen. Wir möchten Sie ermutigen, uns bezüglich Ihres bevorstehenden Textilbedarfs, Ihrer Prioritäten und Ihrer zeitlichen Anforderungen zu kontaktieren.

Durch frühzeitige Planung können wir Kapazitäten sichern, den optimalen Transportweg wählen und angesichts der globalen Situation stabilere Lieferungen gewährleisten.

Wir schätzen Ihr fortgesetztes Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit.

Team Beirholm